

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION = PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 15. Mai 1953

Blatt 698

Dank an die Wiener Fürsorgeräte

=====

Ehrenmedaille für 25jährige aufopfernde Tätigkeit

15. Mai (RK) Die Fürsorgetätigkeit der Stadt Wien kümmert sich schon um das werdende Menschenkind und begleitet es auf seinem Lebensweg bis ins hohe Alter. An dieser Betreuung haben die Fürsorgeräte großen Anteil. Etwa viertausend Männer und Frauen leisten diese Arbeit selbstlos und uneigennützig im Dienste des Volkes. Aus dem Armenrat früherer Jahrzehnte ist ein mitfühlender Berater, der Fürsorgerat von heute, geworden.

Der Wiener Gemeinderat hat am 24. April beschlossen, 35 Fürsorgeräten und Fürsorgeamtsfunktionären in Würdigung ihrer fünfundzwanzigjährigen hingebungsvollen und aufopfernden Tätigkeit auf sozialem Gebiet die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien zu verleihen. Die Ausgezeichneten sind: Heinrich Fischer, Hermann Grünberger, Therese Hradsky, Josef Krause; Alois Bartusek, Leopold Herndl, Heinrich Hikker, Johann Pleininger; Ludwig Reif; Adolf Bönisch, Leopoldine Kopetzky, Therese Martinek, Karoline Poddany, Leopoldine Schuster; Franz Flandera; Josef Eisenmann; Rudolf Nowotny, Johann Schaup, Rudolf Vogl; Leopold Penzinger; Friedrich Hecht, Rudolf Reinhart, Karl Täuber; Johann Ropp; Karl Deigner sen., Franziska Hansalik, Johann Huber, Anton Labschütz, Augustin Rudel, Karl Schuster, Franz Steiner, Rudolf Straßmayr, Otto Weber, Richard Zimmermann; Johann Wacek.

Die Überreichung der Ehrenmedaille wird Bürgermeister Jonas Mittwoch, den 20. Mai, um 15 Uhr, im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses vornehmen. Die Ansprachen halten Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Honay. Zwei Sätze aus dem Quartett KV. 465 C-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart, ausgeführt vom Quartett des Konservatoriums der Stadt Wien, werden der Feier einen festlichen Rahmen geben.

Bodennutzungserhebung 1953 und Maschinenzählung
=====

15. Mai (RK) Mit dem Stichtag 20. Mai 1953 wird in Österreich eine Bodennutzungserhebung und eine Zählung der landwirtschaftlichen Maschinen durchgeführt. Hiezu hat jeder Bewirtschafter einer Bodenfläche von mindestens einem halben Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wird, einen Betriebsbogen und einen Erhebungsbogen zur Maschinenzählung auszufüllen. Gartenbau-, Obstbau- und Weinbaubetriebe füllen diese Vordrucke aus, auch wenn die Betriebsfläche kleiner als 50 Ar ist. Außerdem haben alle Genossenschaften und Betriebe einen Erhebungsbogen der Maschinenzählung auszufüllen, die zwar keinen Boden bewirtschaften aber landwirtschaftliche Maschinen verleihen oder diese sonst zum Einsatz in landwirtschaftlichen Betrieben bereitstellen.

In Wien werden die Magistratischen Bezirksämter (in den Randgebieten die Amtsstellen, Ortsvorstehungen) die Betriebsinhaber zur Ausfüllung des Betriebsbogens auf Grund beizubringender Dokumente vorladen oder durch amtliche Organe aufsuchen lassen. Der Betriebsbogen enthält Fragen nach Größe und Nutzungsart der bewirtschafteten Fläche sowie nach dem Anbau auf dem Ackerland. Veränderungen gegenüber der vorjährigen Wirtschaftsfäche sind zu begründen. Bei dieser Gelegenheit sind auch die Erhebungsbogen über den Bestand an landwirtschaftlichen Maschinen auszufüllen. Bewirtschafter, die bis zum 19. Mai 1953 weder eine Vorladung noch den Betriebsbogen und den Fragebogen erhielten, müssen sich beim Magistratischen Bezirksamte sofort melden.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist jeder Bewirtschafter verpflichtet, die erforderlichen Angaben zu machen. Die Angaben unterliegen jedoch der Geheimhaltungspflicht.

Wahl der Vorstandsmitglieder der Landeskammer der Tierärzte Wiens
=====

15. Mai (RK) Das "Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 39 vom 16. Mai enthält eine Kundmachung über die Wahl der Vorstandsmitglieder der Landeskammer der Tierärzte Wiens, die am 29. September stattfindet. Es sind sechs Vorstandsmitglieder für die Dauer von drei Jahren nach dem Verhältniswahlrecht zu wählen.

Pferdemarkt vom 12. Mai
=====

15. Mai (RK) Aufgetrieben wurden 138 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 103, als Nutztiere 4 verkauft, unverkauft blieben 31. Der Marktverkehr war sehr schleppend.

Herkunft der Tiere: Wien 12, Niederösterreich 79, Oberösterreich 38, Steiermark 1, Burgenland 7, Salzburg 1.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 18. bis 24. Mai
 =====

15. Mai (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 18. Mai	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Ingrid Haebler
	Kammersaal (MV) 17.00	Österr. Gesellschaft f. zeitgen. Musik: 4. Studiokonzert
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Klassenabend der Klavierklasse Anna Nusser, Zw. III
Dienstag 19. Mai	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Symphoniker: Kompositionswettbewerbskonzert; Dirigent Charles F. Adler
	Musikakademie Vortragssaal 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Praktikum für zeitgenössische Musik: Zum 70. Geburtstag J.M. Hauer's; Leitung Prof. Anton Heiller
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Schlußkonzert der Zweigschule Otta- kring
Mittwoch 20. Mai	Gr.M.V.Saal 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Konzert des Akademieorchesters unter Leitung von Absolventen der Dirigen- tenklasse (Werke von G. Einem, E. Paltscho, R. Schumann und J. Brahms)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Schülerkonzert Ferdinand Löwendahl
	Kammersaal (MV) 19.30	Mimi Wagensonner-Schipper: "Dichtkunst und Musik"
	Musikakademie Vortragssaal 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Arienabend der Klasse Kammer Sängerin Prof. Hedwig v. Debitzka
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Klassenabend der Gesangsklasse Rosa Weißgärber-Price
Donnerstag 21. Mai	Gr.M.V.Saal 19.30	Österr.-Polnische Gesellschaft: Wanda Wilkomirsky (Violinkonzert mit Orchester); Dirigent Meinhard Zallinger

15. Mai 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 702

Donnerstag 21. Mai	Kammersaal (MV) 19.00 Musikakademie Orgelsaal 19.30 Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Horak-Konservatorium: Schülerkonzert Akademie für Musik u.d.K.: Orgelabend Ingeborg Joanelli (Klasse Prof. Karl Walter) Musiklehranstalten der Stadt Wien: Schlußkonzert der Zweigschule Kagran
Freitag 22. Mai	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Schlußkonzert der Zweigschule Alsergrund
Samstag 23. Mai	Gr.M.V.Saal 19.30	N.Ö. Tonkünstlerorchester: Orchesterkonzert, Dirigent William Strickland

Weg mit gefährlichem Spielzeug!

=====

Ein eindringlicher Erlaß des Stadtschulrates für Wien

15. Mai (RK) Vor einigen Tagen wurde von dem Buben berichtet, der von einem sogenannten U-hakerl ins Auge getroffen wurde. Wie sich herausstellte, haben einige Buben mit Gummischleudern solche U-hakerln verschossen und einen zufällig vorübergehenden Buben dabei getroffen. Es besteht die Gefahr, daß er sein Augenlicht verliert.

Nunmehr ist an alle Schulen ein Erlaß ergangen, der vom Geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates für Wien, N.R. Dr. Zechner, unterzeichnet ist. In diesem heißt es u.a.:

Die Schulleitungen werden ersucht zu veranlassen, daß dieser Unfall zu einer neuerlichen eindringlichen Belehrung und Verwarnung der Schuljugend benützt wird. Es möge den Schülern vorgestellt werden, welche schwere Verantwortung sie mit solchen gefährlichen Spielen auf sich laden, welche Schädigung jede Verletzung eines Menschen bedeutet, welche besonders schwere Beeinträchtigung an Lebensfreude und Lebensglück aber der Verlust eines Auges oder gar die völlige Erblindung darstellt. Die Schüler mögen daran denken, wieviel Kummer und Sorgen jetzt die Eltern des verletzten Kindes zu tragen haben, die darum bangen,

ob das Auge ihres Kindes gerettet werden kann, wieviel Schmerzen und Angst das Kind selbst zu erleiden hat.

Es möge den Schülern auch wieder erklärt werden, daß Männlichkeit und Heldentum nicht in der Handhabung von Waffen und ihren Surrogaten besteht und schon gar nicht in der Gefährdung und Verletzung ahnungsloser Menschen, die sich gegen derartige plötzliche Überfälle nicht wehren können.

Soeben wurde ein neuerlicher Unfall berichtet, bei dem ein Kind einem anderen mit einem Stoppelrevolver ins Auge geschossen hat. Die verhältnismäßig große Zahl solcher Unfälle verlangt gebieterisch, daß die Schuljugend in eindringlichster Weise und immer wieder belehrt und ermahnt wird, wozu jede passende Gelegenheit auszunützen ist.

Ab Montag wieder Linie G₂
=====

15. Mai (RK) Den ständigen Bemühungen mehrerer Bezirksvertretungen und des Amtsführenden Stadtrates für die städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger ist es im Zusammenwirken mit der Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe durch eine teilweise Abänderung der Fahrplangestaltung anderer Linien gelungen, daß die Linie 37 nicht nur wie ursprünglich vorgesehen war bis zum Schottenring verlängert, sondern daß sie bereits ab Montag, den 18. Mai, in der geplanten endgültigen Festlegung eingerichtet wird. Sie wird an Werktagen als Linie G₂ von der Hohen Warte über Nußdorfer Straße - Währinger Straße - Schwarzspanierstraße - Getreidemarkt - Verkehrsbüro - Invalidenstraße - Franzensbrückenstraße zum Praterstern fahren. An Sonn- und Feiertagen wird sie mit dem Liniensignal 37 über Nußdorfer Straße - Währinger Straße zur Schottengasse und bei der Rückfahrt nach "Hohe Warte" über Universitätsstraße - Schwarzspanierstraße geführt.

				erster Zug	letzter Zug
An Werktagen	von Hohe Warte	nach Praterstern		5.38 ^h	22.16 ^h
"	"	" Praterstern	" Hohe Warte	5.44 ^h	22.46 ^h
"	Sonntagen	" Hohe Warte	" Schottengasse	5.38 ^h	22.50 ^h
"	"	" Schottengasse	" Hohe Warte	5.57 ^h	23.09 ^h

Damit ist ein neuer Schritt zur Erreichung des Friedensstandes bei den Wiener Verkehrsbetrieben getan, der von der Bevölkerung sicherlich sehr begrüßt werden wird.

Aus dem Programm der "950 Jahrfeier Liesing"
=====

15. Mai (RK) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" bereits berichtet hat, findet in Liesing anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung des Namens Liesing vor 950 Jahren eine Reihe von Veranstaltungen statt, die sich über zwei Wochen erstrecken werden. Sie sollen gleichzeitig der Beitrag Liesings für die Wiener Festwochen sein.

Schon Freitag, den 29. Mai, veranstaltet um 15 Uhr die Schuljugend im Liesinger Kino eine Akademie. Samstag, den 30. Mai, werden die Häuser beflaggt und die Ehrengräber auf dem Liesinger Friedhof geschmückt. Um 19 Uhr gibt es vor dem Rathaus ein Platzkonzert, zu dessen Abschluß um etwa 20.30 Uhr die Schuljugend Lampions entzünden wird.

Sonntag, den 31. Mai, wird um 9.30 Uhr Bürgermeister Jonas in Liesing eintreffen und bei einer Feier auf dem Rathausplatz sprechen. Um 11 Uhr wird eine Gedächtnisausstellung heimischer Künstler eröffnet.

Bis einschließlich Samstag, den 13. Juni, gibt es in Liesing fast an jedem Tag Veranstaltungen, zum Beispiel ein Bezirksgruppensingen der Schuljugend im Liesinger Stadtkino am Mittwoch, dem 3. Juni; Darbietungen der Straßenbahnerkapelle, des Arbeitergesangsvereines Liesing und der Trachtenvereine vor dem Altersheim Liesing am Donnerstag, dem 4. Juni, um 15 Uhr, und eine Konzertakademie heimischer Künstler im Festsale des Rathauses Liesing um 20 Uhr; eine Sportveranstaltung der Liesinger Schuljugend am Samstag, dem 6. Juni, von 9 bis 11 Uhr, und Darbietungen des Sport- und Arbeiterturnvereines Liesing von 14 bis 16 Uhr, die mit einer Stafette zum Liesinger Rathaus abgeschlossen werden. Um 19.30 Uhr des gleichen Tages liest Maria Grengg im Hause von Hugo von Hoffmannsthal in Rodaun aus dessen Werken.

Dabei wirkt das Liesinger Streichquartett mit.

Sonntag, den 7. Juni, um 9 Uhr, spielt die Wiener Feuerwehrkapelle unter Leitung von Kapellmeister Watzek vor dem Liesinger Rathaus. Am Nachmittag gibt es eine Pilgerfahrt zum Hause von Hugo Wolf, während am Abend die Hauer auf dem Marktplatz in Perchtoldsdorf musizieren und eine Weinkost veranstalten.

Der Beitrag der Jugend

=====

15. Mai (RK) Mehr als tausend Chöre aus ganz Österreich beteiligen sich heuer am Jugendsingen 1953. Die Schlußveranstaltung findet während der Wiener Festwochen in Wien statt. Vorher wird eine Reihe von Jugendchören auf verschiedenen Plätzen Wiens Konzerte geben. Die Veranstaltungen werden durch Darbietungen von Volkstanzgruppen und Instrumentalgruppen aufgelockert.

Bitte vormerken!

Enquete zur Bekämpfung der Schundliteratur
=====

Für Mittwoch, den 20. Mai, um 16.30 Uhr, wurde vom Amte-
führenden Stadtrat für Kultur und Volksbildung, Mandl, in das
Wiener Rathaus (Sitzungssaal des Stadtsenates) eine

Enquete zur Bekämpfung der Schundliteratur

einberufen. Dazu wurden das Unterrichtsministerium, der Stadt-
schulrat, das Jugendamt, das Elternvereins- und das Schulge-
meindereferat, der Gewerkschaftsbund, die Kammer für Arbeiter
und Angestellte, der Verband österreichischer Volksbüchereien,
der Buchklub der Jugend, der Verband demokratischer Schrift-
steller, verschiedene Verlagsanstalten, Jugendorganisationen
und prominente Fachleute für Jugenderziehung eingeladen.

Die Zeitungen und die Sender haben Gelegenheit an dieser
Enquete teilzunehmen. Sie sind herzlich eingeladen, einen Ver-
treter Ihrer Redaktion zu entsenden.